

OUTLINE JAHRESBERICHT 2018 ETH-BIBLIOTHEK

ETH LIBRARY - WE'RE AT YOUR SERVICE

Mit unterstützender und beratender Tätigkeit innerhalb der ETH Zürich bringt die ETH-Bibliothek bibliothekarisches Wissen, Arbeitskraft und Dienstleistungen immer tiefer in den wissenschaftlichen Wertschöpfungszyklus ein. Wissenschaft und Bibliothek bilden eine neue Symbiose, die Wertschöpfungskette des Wissens wird dabei neu geformt. Die Kurzfassung unseres Jahresberichtes 2018 gibt einen schnellen Einblick.

Link ins Web: Interaktive Ausgabe von Outline Jahresbericht 2018 ETH-Bibliothek:
<http://www.library.ethz.ch/de/Media/Files/Jahresbericht-ETH-Bibliothek-Outline-pdf-D>



ALLES DIGITALISIEREN

Im Internet findet man alles. Nur wie die Inhalte hineinkommen, und wer sie so sortiert, dass sie vernünftig zu finden sind, darüber machen sich die wenigsten Menschen Gedanken.

Drei Jahre und vier Monate dauerte das Projekt «Massenerschließung und Retrokonversion», dann waren etwa 42 000 Katalogkarten und 250 Findbücher zu Privatnachsätzen ab 1948 als strukturierte Metadaten in der Archivdatenbank des Hochschularchivs der ETH Zürich eingetragen.

Die von der Schulleitung der ETH Zürich mit der Strategie 2015 bis 2020 für die Sammlungen und Archive beschlossene digitale Transformation der Informations-, Wissens-, Kunst- und Kulturschätze mündete 2018 zudem in der Freischaltung von drei digitalisierten naturwissenschaftlichen Sammlungen in neuer oder verbesserter Form: der «Xylothek» auf der Bilderplattform E-Pics, der Erdwissenschaftliche Sammlung der ETH als wissenschaftliche Datenbank nun auch mit Bildern, sowie der Zürcher Herbarien mit einer beträchtlichen Anzahl neuer Metadaten und Scans der Objekte.

450 ausgewählte Handschriften von Thomas Mann gibt es seit 2018 über das Thomas-Mann-Archiv Online elektronisch im Volltext. 135 000 Seiten aus dem Nachlass von Max Frisch können in Max Frisch-Archiv Online recherchiert und im Lesesaal eingesehen werden.

Insgesamt digitalisierte das DigiCenter der ETH-Bibliothek im Verlauf des Jahres 1 636 233 Seiten.



GEMEINWISSEN AKTIVIEREN



Im E-Pics Bildarchiv online präsentierte die ETH-Bibliothek Ende 2018 fast eine halbe Million Bilder aus dem Bildarchiv der ETH Zürich. Wer Interesse hat, ist eingeladen, sein Wissen zur Verfügung zu stellen, um besser zu beschreiben oder auch sogar erst zu entschlüsseln, was auf den Bildern zu sehen ist, wann und wo sie aufgenommen wurden. Rund 1 000 Freiwillige haben im vergangenen Jahr mit monatlich etwa 1 200 Rückmeldungen geholfen, fehlende Angaben zu Bildmotiven zu ergänzen.

Der Crowdsourcing-Erfolg von E-Pics weitet sich aus: Was als Bildmotiverschließung begonnen hat, setzt sich bei der Georeferenzierung von Fotos auf der Plattform sMapshot fort, wird auf e-manuscripta.ch zum Transkribieren handschriftlicher Quellen und mit Ex meis libris zur öffentlichen Provenienzforschung eingesetzt. Wer möchte, kann mitmachen.

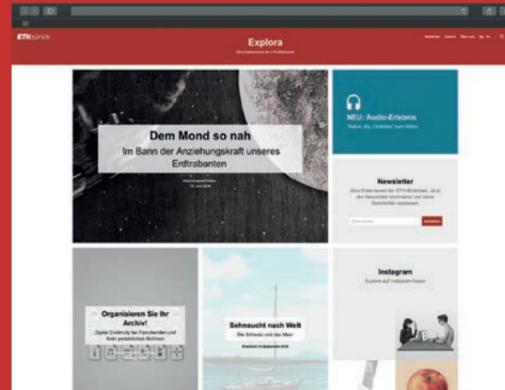


SERVICES ENTWICKELN

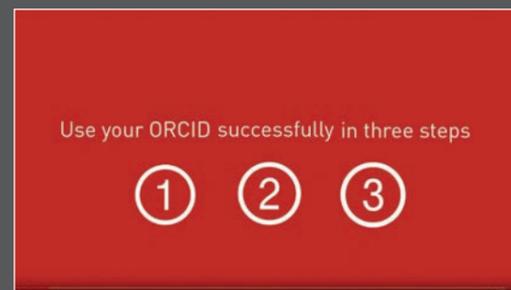
Als Hochschulbibliothek mit DigiCenter und IT-Services entwickelt und erprobt die ETH-Bibliothek viele bibliothekarische Services selbst.

Audio- und Videoformate sowie Open Data gewinnen an Bedeutung. Open Data der ETH Zürich werden auf der Bibliothekswebsite als [Datensätze](#) zum Herunterladen angeboten. Zudem wurden die Metadaten der ETH-Bibliothek 2018 in das Schweizer Open Data Portal [opendata.swiss](#) eingebunden. Für die von der ETH-Bibliothek betriebene Plattform [e-rara.ch](#), auf der Schweizer Bibliotheken Druckwerke vom 15. bis zum 20. Jahrhundert online bereitstellen, wurden insgesamt 11 000 in Antiqua- und Frakturschrift gesetzte Bücher automatisiert im Volltext erschlossen und dazu neue Recherchefunktionen entwickelt.

Auf [Explora](#), der Storytelling-Plattform und Erlebnisswelt der ETH-Bibliothek, wurde im Berichtsjahr mit der Vertonung der offerierten Wissenschaftsgeschichten begonnen. «[Schweizer Gletscher - Eine ewige Eiswelt?](#)» kann man sich seither bequem vorlesen lassen. Interviews mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern werden als Videos in die Geschichten eingebunden.



DATEN MANAGEN



Computer sind in Forschung und Lehre alltägliche Arbeitsmittel. Daten verschiedenster Art fallen an. Die ETH-Bibliothek hilft, sie zu verwalten, dauerhaft zu speichern und für Interessierte bereitzustellen. Mit der [Research Collection](#) betreibt die ETH-Bibliothek das zentrale Publikationsportal der ETH Zürich. 2018 wurde die Researcher and Contributor ID [ORCID](#) integriert und mit den Systemen der ETH

so verknüpft, dass Publikationen jetzt über die ORCID-ID importiert werden können.

Aktuelle Informationen zum [Forschungsdatenmanagement](#) und den Bibliotheksdienstleistungen, die dazu angeboten werden, stehen auf der Bibliothekswebseite unter Ressourcen → [Digitale Bibliothek](#) bereit. Die Gruppe Forschungsdatenmanagement und digitaler Datenerhalt bietet den ETH-Angehörigen seit 2018 an, die Entwürfe von [Datenmanagementplänen](#) durchzusehen.



WISSEN VERBREITEN

Publikationen, Daten und Informationen bereit zu stellen, ist das Kerngeschäft der ETH-Bibliothek. Die Erscheinungsformen werden immer vielfältiger.

Ein neues Format zur Diskussion informationswissenschaftlicher Fragestellungen, zum Netzwerken und zur Verbreitung von Wissen wurde mit dem [17:15 Kolloquium](#) der ETH-Bibliothek eingeführt. Mit dem ETH-Departement Umweltsystemwissenschaften, D-USYS, wurde eine Standortbibliothek für die neue Forschungseinrichtung AgroVet-Strickhof aufgebaut. Für die Humanmedizin D-HEST hat die ETH-Bibliothek den interaktiven [Human anatomy atlas in 3D](#) für die Lehre beschafft und für alle Departemente den Zugang zu wichtigen [Zeitschriftenarchiven](#) geöffnet.

Die Geschäftsstelle des [Konsortiums der Schweizer Hochschulbibliotheken](#), hat im Berichtsjahr 1 001 Lizenzen mit einem Volumen von 35.9 Millionen CHF betreut und das ganze Jahr lang mit grossen und kleinen Verlagen Open-Access-Verträge verhandelt.

Am Europäischen Kulturerbejahr 2018 beteiligte sich die ETH Zürich mit einer [Grossveranstaltung](#), deren Hauptorganisation in den Händen der ETH-Bibliothek lag.



Die [Graphische Sammlung ETH Zürich](#) mit ihren vier teils interaktiven Ausstellungen und die als Erlebniszentrum eingerichtete Dauerausstellung [focusTerra](#) waren wieder vielbeachtete Schaufenster zur Öffentlichkeit. [focusTerra](#) faszinierte u. a. mit der Sonderausstellung «[Expedition Sonnensystem](#)» – inklusive Augmented-Reality-Schnitzeljagd und Wissenschaftsgeschichten als Comics.

Der Weblog [ETHeritage](#) mit Trouvaillen aus den Beständen der ETH-Bibliothek wurde 2018 zehn Jahre alt. 320 000 Aufrufe belegten seine Beliebtheit.



INNOVATIONEN FÖRDERN



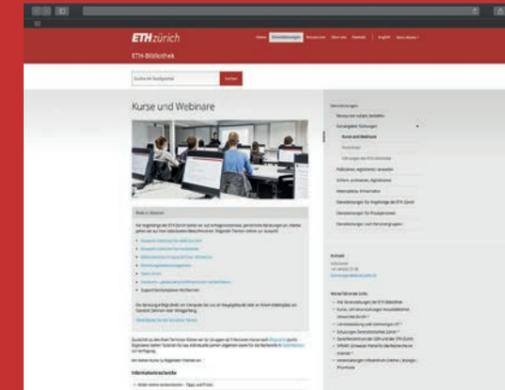
Innovationen werden durch die ETH-Bibliothek mit internen und externen Aktivitäten gefördert. Um Anregungen, Ideen, Perspektiven und Meinungen der Wissenschaftscommunity für die Entwicklungsarbeit zu gewinnen, wurde von Oktober 2018 bis März 2019 eine Open-Innovation-Kampagne mit vier Ideenwettbewerben unter den Überschriften «Data Challenge», «Research Collection», «Student Challenge» und «Werbemittel mit Mehrwert» durchgeführt.

Das interne Format «Experimente» mobilisiert Ideen der ETH-Bibliotheks-Mitarbeitenden und unterstützt sie bei der Durchführung von Experimenten. Nutzerinnen und Nutzer der ETH-Bibliothek können über die Feedbackwall anonym Wünsche, Beschwerden und Ideen für neue Angebote und Features eingeben. An Studierende und Mitarbeitende der ETH Zürich leiht die Bibliothek tragbare Elektrowerkzeuge aus, mit denen sie ihren Ideen den letzten Schliff geben können. Durch die Organisation des CERL-Seminars «Visual Approaches to Cultural Heritage» im März 2018 wurde der fachliche Austausch rund um das zukunftssträchtige Thema bildbasierte Forschung an die ETH-Bibliothek geholt.

Mit der Einrichtung des ETH Library Lab hat die ETH-Bibliothek ihre Entwicklungsprojekte auf eine weitere Stufe gehoben. Die multidisziplinär angesetzte Innovationsinitiative fördert ambitionierte Ideen zur Entwicklung neuer Produkte und Services für den Umgang mit wissenschaftlicher Information.



WISSEN WEITERGEBEN



Die Nachfrage nach Kursangeboten, Workshops, Webinaren, Videotutorials und Beratung stieg im vergangenen Jahr deutlich an. Grosses Interesse gab es vor allem bezüglich des wissenschaftlichen Publizierens vor dem Hintergrund von Open Access sowie zu Datenmanagementplänen zu verzeichnen. 3 121 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nahmen 2018 das Angebot der ETH-Bibliothek zum Erwerb von Recherche- und Informationskompetenz in insgesamt 119 Schulungen wahr. Zu allen aktuellen Themen stehen auf der Website der ETH-Bibliothek in der

Rubrik «Dienstleistungen» einführende Texte mit Links zu Videotutorials, vertiefender Literatur und Kursangeboten bereit. Persönliche Beratung steht den ETH-Angehörigen mit dem Angebot «Book a Librarian» zur Verfügung.

In die Lehre der Departemente der ETH und anderer Hochschulen bringt sich die ETH-Bibliothek durch die Übernahme von Lehraufträgen und Kooperationen bei Lehrveranstaltungen ein, z.B. beim Innovedum-Projekt «Lehrplattform Materialwerkstatt». focusTerra hat im Umfeld der Ausstellung «Expedition Sonnensystem» zwei neuartige Lernangebote für Schulklassen konzipiert: Den Robotikworkshop «Mondmission», bei dem in Teamarbeit einfache Programmierung erlernt werden konnte, und «Meet a scientist», die Möglichkeit, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zu ausgewählten Themen zu interviewen.



KULTURERRUNGENSCHAFTEN BEWAHREN

Die Sammlungen und Archive der ETH-Bibliothek sammeln und bewahren Dokumente und Objekte aus Kultur, Technik und Natur aus der Vergangenheit und Gegenwart. Für die Materialsammlung der ETH Zürich wurden in den vergangenen zwei Jahren aus den mehr als 70 aktiven Steinbrüchen der Schweiz 50 Steinsorten in diversen handwerklichen Oberflächenbearbeitungen erworben und in der Datenbank www.materialarchiv.ch nachgewiesen.

Die Graphische Sammlung Online bekam bei einem Redesign ein neues Erscheinungsbild und erweiterte Funktionalität. Die Kunstsammlung der Schweizer Eidgenossenschaft präsentiert in Zusammenarbeit mit der ETH-Bibliothek seit letztem Jahr auf der Bilderplattform E-Pics ausgewählte Schätze aus den Sammlungen des Bundes. Die Präsentation wird weiter ergänzt.



BIBLIOTHEK ORGANISIEREN

2018 wurden vier grössere Veränderungen in der ETH-Bibliothek vorgenommen. Die Organisationsstruktur wurde umgebaut und das ETH Library Lab gestartet.

Für das Projektmanagement wurde eine klassische mit einer agilen zu einer hybriden Methode zusammgeführt, und mit den Projekten «Change NEBIS» und «ETH goes SLSP» bereitet sich die ETH-Bibliothek auf die Migration zur Swiss Library Service Platform vor.

